



# bibelINFO

«Schaut das Ende ihres Wandels an  
und ahmt ihren Glauben nach!»

Hebräer 13,7



© Adobe Stock - Dargjin

I N H A L T	2	Editorial
	3	Versteckte Wörter
	4	Niger
	6	Betriebsbericht 2023
	8	Grosse Freude im Volk der <i>Etulo</i>
	10	Dank und Fürbitte
	11	<i>Comeback</i>
	12	Die Bibel für die Einwohner von Antony
	13	Christliche Literatur im französischsprachigen Afrika
	14	Stabwechsel im HdB von Le Locle
I N H A L T	16	Jeder Tag ein Geschenk Gottes
	18	Aktuelles aus dem HdB Basel
	19	Sie schreiben uns
	20	Gebetsanliegen

## EIN LEBEN, DAS ZÄHLT

*Schaut das Ende ihres Wandels an und ahmt ihren Glauben nach!* Hebräer 13,7

Bei den Olympischen Spielen, die kürzlich in Paris stattfanden, wurden in jeder Disziplin verschiedene

Athleten ausgezeichnet. Während einige Champions in den wichtigsten Disziplinen in Erinnerung bleiben und Geschichte schreiben, werden die meisten Medaillengewinner recht schnell in Vergessenheit geraten. Ich möchte Ihnen heute zwei Sportler vorstellen, die bei früheren Spielen aus der Masse herausragten. Was können wir von ihnen lernen?

Beide waren Spezialisten auf der Rundbahn (400 Meter) und starteten für das Vereinigte Königreich. Der erste, Derek Redmond, hatte in den 80er und 90er Jahren eine vielversprechende Karriere, die jedoch durch Verletzungen getrübt wurde. Nachdem er aus diesem Grund mehrere Wettkämpfe auslassen musste, glaubte er, bei den Olympischen Spielen in Barcelona erfolgreich sein zu können. Mit der schnellsten Zeit seines Vorlaufs im Viertelfinale gehörte er zu den Favoriten für das Halbfinale. Leider warf ihn nach 180 Metern ein Muskelfaserriss in der hinteren Oberschenkelmuskulatur des rechten Beines aus dem Rennen. Der Rest ist Geschichte: Er stand wieder auf und versuchte, auf einem Bein humpelnd die Runde zu beenden. Sein Vater schob alle Verantwortlichen, die ihn zum Aufhören drängten, beiseite und stützte ihn bis zur Ziellinie. Der Athlet beendete seinen 400-Meter-Lauf unter Tränen vor einem Publikum, das sich zu stehenden Ovationen erhoben hatte.

Diese denkwürdige Episode ist in vielerlei Hinsicht inspirierend: Erstens spricht uns

Derek Redmond mit seiner Fähigkeit an, in der Not durchzuhalten. Zweitens erinnert uns sein irdischer Vater, der ihm im schwierigsten Moment seiner Karriere Schutz und Unterstützung gewährte, an unseren vollkommenen himmlischen Vater, an seine Güte und Fürsorge für jeden von uns.

Der zweite, Eric Liddell, wurde vor genau 100 Jahren in Paris Olympiasieger. Angetrieben von einem leidenschaftlichen Glauben und grosser Aufrichtigkeit, weigerte er sich, in seiner besten Disziplin – dem 100-Meter-Lauf – anzutreten, da die Ausscheidungswettkämpfe an einem Sonntag stattfanden. Er entschied sich für die 200- und 400-Meter-Läufe, auf denen er sich weniger sicher fühlte.

Unbeeindruckt vom Druck der Funktionäre und Journalisten, die ihn des Landesverrats bezichtigten, holte er Bronze im ersten Lauf und dann Gold auf der Bahnrunde mit einer Weltbestzeit. Er kehrte als Held in seine schottische Heimat zurück.

Doch der Ruf in die Mission war stärker als die angestrebte

Sportkarriere, und er entschloss sich, ihm zu folgen und nach China zu gehen, um dort wie seine Eltern Zeugnis für Christus abzulegen. Später geriet er in die Wirren des Zweiten Weltkriegs und wurde zusammen mit anderen Missionaren in einem japanischen Internierungslager gefangen gehalten, wo er weiterhin einen lebendigen Glauben bezeugte. Er litt an einem Gehirntumor und starb dort im Alter von 43 Jahren.

Eric Liddells Entscheidungen fordern uns heute heraus. Auch wenn sie mit zeitweiligen Medaillen belohnt wurden, waren sie von dem Wunsch geleitet, dauerhafte Ergebnisse zur Ehre Gottes zu erzielen, für ein Leben, das im Licht der Ewigkeit zählt.

*Sie waren von dem Wunsch geleitet, dauerhafte Ergebnisse zur Ehre Gottes zu erzielen, für ein Leben, das im Licht der Ewigkeit zählt.*

■ Christophe Argaud

[ca@bible.ch](mailto:ca@bible.ch)

# VER- STECKTE WÖRTER

Nr. 78

In dem Wortgitter sind Namen biblischer Personen versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht, diagonal und rückwärts. In den restlichen Feldern kann man einen Bibelvers lesen. Folgende Personen

werden gesucht:

- König, ließ Daniel in eine Löwengrube werfen
- Mutter Johannes des Täufers
- Gründer und Lehrer der Gemeinde in Kolossä
- Prophetin in Jerusalem zur Zeit Josias (2. Chr. 34,22)
- Ältester Sohn des Propheten Samuel (1. Sam. 8,2)
- Jüngerin Jesu, Ehefrau eines königlichen Beamten (Luk. 8,3)
- Kämmerer des Königs Herodes Agrippa I. (Apg. 12,20)
- Untreue Ehefrau des Propheten Hosea (Hos. 1,3)
- Sekretär des Propheten Jeremia
- Jüngerin Jesu aus Magdala, begegnete Jesus vor seinem Grab
- Bruder Marthas und Marias aus Bethanien, wurde von Jesus vom Tod auferweckt
- Kenitische Frau, tötete den Feldherrn Sisera mit einem Hammer
- Reicher Mann aus Lodebar, beherbergte Sauls Enkel Mephiboseth und versorgte später David während dessen Flucht vor Absalom (2. Sam. 9,4; 17,27)
- Ehefrau von Ananias, belog mit ihrem Mann den Heiligen Geist
- Gastgeber des Apostels Paulus in Thessalonich (Apg. 17,7)

- Ehefrau Lamechs, Mutter des ersten Schmiedes (1. Mo. 4,19,22)
- Anführer Israels unter Mose, unterstützte Mose zusammen mit Aaron bei seinem Gebetskampf gegen Amalek
- Dienerin in der Gemeinde von Kenchreä (Röm. 16,1)
- Empfänger des 3. Johannesbriefs
- Moabitische Schwägerin Ruths

## Lösungssatz von Nr. 77

*Du bist Priester in Ewigkeit.* aus Ps. 110,4; Hebr. 5,6; Hebr. 7,17; Hebr. 7,21

Alles zitiert nach der Schlachter-Übersetzung 2000

E	V	G	O	N	A	N	O	S	A	J	L
L	L	E	O	J	E	N	S	D	P	O	P
E	I	I	T	M	E	H	L	N	R	H	U
M	M	G	S	I	E	U	B	S	O	A	T
D	A	A	U	A	H	R	Z	E	U	N	M
H	C	U	R	A	B	I	B	P	I	N	C
H	H	U	A	I	L	E	N	A	D	A	H
A	I	E	Z	L	A	L	T	P	T	S	T
D	R	G	A	J	U	S	E	H	I	N	E
J	A	E	L	H	A	D	A	R	I	U	S
N	D	S	A	P	H	I	R	A	U	E	B
E	R	M	I	R	S	U	T	S	A	L	B

## WETTBEWERB – WETTBEWERB – WETTBEWERB – WETTBEWERB

Wo ist das Foto auf der Umschlagseite dieser Ausgabe aufgenommen worden?

Der erste Leser, der uns die richtige Antwort sendet (*ohne Google zu Hilfe zu nehmen*), erhält einen Preis! Schreiben Sie uns eine E-Mail:

[bibel-info@bibelgesellschaft.com](mailto:bibel-info@bibelgesellschaft.com)

Das Foto auf der vorhergehenden Ausgabe wurde in *Varenna, einer kleinen Stadt am Comersee in Norditalien* aufgenommen.



Rechts: belebte  
Strasse in Niamey,  
der Hauptstadt

## LÄNDERINFOS

- Bevölkerung: 27,1 Millionen
- Hauptreligion: Islam
- Christen: 66.600

## KONTEXT

Der Niger ist ein mehrheitlich muslimisches Land in Westafrika. Der Militärputsch im vergangenen Jahr hat die wachsende Feindseligkeit gegenüber Christen noch verstärkt. Bereits zuvor war ihre Lage sehr schwierig, da im Süden und Westen des Landes zahlreiche dschihadistische Gruppen aktiv sind. Historisch gesehen gab es zwar im 19. Jahrhundert Missionsexpeditionen entlang des Niger-Flusses, doch das Christentum etablierte sich erst in den 1920er Jahren mit der Sudan-Innenmission und der baptistischen



Mission. Die katholische Kirche kam 1931 aus Dahomey (dem heutigen Benin). Mit einem Bevölkerungsanteil von 0,2% sind Christen jedoch eine winzige Minderheit im Land. Ausserhalb der grossen Städte werden sie verfolgt. In Tunga in der Region Dosso, nahe der nigerianischen Grenze, dulden die einflussreichen Stammesführer gar keine Christen. Und in der Sahelzone wie auch nahe der südlichen Grenze haben sie die Wahl zwischen der Rückkehr zum Islam, Flucht oder Tod.

Unten: eine christliche Familie, die im letzten April nach einer Angriffswelle von Dschihadisten nach Makalondi (Westen des Landes) fliehen musste. Ungefähr 357 christliche Familien mussten neulich ihr Dorf verlassen.

## CHRISTSEIN IM ALLTAG

Der Niger ist eines der ärmsten Länder der Welt. Es leidet unter Dürren, Überschwemmungen, Flüchtlingsströmen und der Herrschaft gewalttätiger islamischer Gruppen (AQMI, Boko Haram...), was natürlich auch Folgen für die christliche Gemeinschaft des Landes hat.

Da der Islam als untrennbar mit der nigri-schen Staatsbürgerschaft verbunden angesehen wird, gilt es als Verrat, Christ zu werden; daher die Verfolgungen und Predigten wahhabitischer Imame gegen Christen. Am beunruhigendsten sind jedoch die Mordanschläge bewaffneter islamistischer Gruppen, die sich durch Drogenhandel und Entführungen finanzieren.

Christen muslimischer Herkunft werden von ihren Familien unter Druck gesetzt;



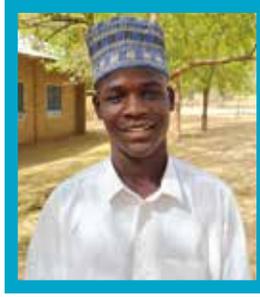
dies reicht von verbaler Belästigung bis hin zu körperlicher Gewalt. In den von Dschihadisten kontrollierten Gebieten versammeln sie sich heimlich, um das Risiko gewalttätiger Übergriffe zu verringern. Sie erfahren auch Diskriminierung im Arbeitsleben, insbesondere im öffentlichen Sektor. Und schliesslich ist das bürokratische Registrierungsverfahren für Kirchen besonders kompliziert.

## ZEUGNIS

Dieses Jahr feierte der 18-jährige Tanko\* zum ersten Mal in seinem Leben den Ostersonntag. Er freute sich, den Moment zu erleben, in dem die versammelten Christen laut verkünden: «Er ist auferstanden!»

Als Sohn muslimischer Eltern traf Tanko vor weniger als einem Jahr die mutige Entscheidung, Christus zu vertrauen, als ihm ein anderer Christ, ebenfalls muslimischer Herkunft, das Evangelium verkündete.

Diese Entscheidung, über die sich Tanko so sehr freute, hatte für ihn auch schwierigere Folgen. Wenige Monate, nachdem er sein Leben Jesus übergeben hatte, begann er, in Schwierigkeiten zu geraten. Wie viele neubekehrte Christen musste er sich mit der Ablehnung seiner Familie, Freunde und Kollegen auseinandersetzen: «Mein Chef und meine Kollegen hassen mich, weil ich mein Leben Jesus gegeben habe.»



Tanko

Aber der kostbare Schatz, den er in Jesus entdeckt hat, lässt ihn inmitten der Prüfungen Hoffnung und Freude bewahren: «Ich glaube an mein ewiges Heil, weil Jesus nicht mehr im Grab liegt. Er hat bewiesen, dass er der Herr ist. Das erfüllt mich mit Hoffnung.»

■ Rébecca Reymond

\* Pseudonym

[www.opendoors.ch](http://www.opendoors.ch) - [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

## ZITAT

*Wenn die Dschihadisten in ein Dorf kommen, verlangen sie vom Dorfältesten, dass er alle Einwohner zusammenruft, um sich ihre Botschaft anzuhören. Sie erzählen den Menschen, dass sie [die Dschihadisten] gegen die Regierung sind, dass sie wollen, dass alle Muslime werden und dass diejenigen, die sich weigern zu gehorchen, niedergemetzelt werden. Ein Gemeindeleiter*

## BETEN WIR FÜR:

- Stabilität im Land nach dem Militärputsch, und dass der Einfluss der extremistischen Gruppen nicht weiter wächst;
- die Bewahrung der Christen, die von der Gewalt durch Islamisten bedroht sind;
- dass die Gläubigen muslimischer Herkunft eine neue Familie in Christus finden und wissen, dass sie nicht allein sind.



Links: Überlebenstraining in Verfolgungssituationen

## AKTIONEN

Im Niger arbeitet Open Doors mithilfe seiner Partner daran, verfolgte Christen durch wirtschaftliche Selbsthilfeprogramme, Leiter- und Jüngerschaftstraining, Überlebenstraining in Verfolgungssituationen und seelsorgerliche Begleitung Neubekehrter zu stärken.

Das Jahr 2023 stellte einen Übergang dar, nachdem 2022 ein ganz besonderes Jahr gewesen war. Wir sind dankbar, dass der Verkauf von Bibeln und Büchern in Frankreich im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie wieder auf einem hohen Niveau blieb und die Buchhandlungen weiterhin gut besucht waren. Mit Dankbarkeit haben wir auch einen bemerkenswerten Aufschwung der Tätigkeit des Hauses der Bibel in Italien beobachtet. Bitte denken Sie besonders an das Team vor Ort und an die Bibelprojekte, die es durchführt. Im weiteren Sinne freuen wir uns, dass wir unsere Arbeit an der Übersetzung, dem Layout und dem Druck der Bibel in verschiedenen Sprachen fortsetzen konnten. Und für all das möchten wir Ihnen herzlich danken! Ihre Unterstützung bedeutet uns sehr viel.

Was die Bibelausgaben auf **Französisch** anbelangt, hat Frédérique Jaccard begonnen, zusammen mit einigen Mitarbeitern die von Viviane André geleistete Arbeit an der Studienbibel «Challenge» (für 16-25-Jährige und darüber hinaus) fortzusetzen. Der Aufwand ist beträchtlich: die Anmerkungen müssen sortiert, eine Einleitung zu jedem Buch verfasst und Zusatztexte überarbeitet werden. Wir sind dankbar, dass wir dafür Verstärkung von mehreren auswärtigen Helfern bekommen haben.



Im **Italienischen** hatten wir die Freude, im Mai auf der Buchmesse von Turin und in mehreren evangelikalen Gemeinden die NTVi-Ausgabe des Neuen Testaments (in Partnerschaft mit dem Tyndale-Verlag) vorstellen zu können. Die Übersetzung wurde begeistert aufgenommen und mehrere Leser berichteten uns, dass sie ihnen geholfen habe, bestimmte bi-

blische Texte neu zu entdecken. Parallel dazu ging die Arbeit am Alten Testament weiter: nach der Übersetzung hat die sprachliche und theologische Überarbeitung begonnen, die weit mehr Zeit beansprucht. Beten Sie, dass das für dieses Projekt verantwortliche Team neue Kraft bekommt. Schliesslich wurde die Übersetzung der Kommentare der *Life Application Study Bible* (auf Deutsch in der Studienbibel «Begegnung fürs Leben» erschienen) für den gesamten Pentateuch durchgeführt, nachdem die Kommentare zum Neuen Testament bereits 2022 übersetzt wurden.

Im **Deutschen** konnten die Arbeiten an der NGÜ in Zusammenarbeit mit unserem Partner Brunnen-Verlag im geplanten Tempo fortgesetzt werden. Das Übersetzungsteam plant, den Text von 1. und 2. Könige im Jahr 2024 fertigzustellen und dann zu veröffentlichen. Das Neue Testament und die bereits übersetzten Bücher des Alten Testaments stossen bei den Lesern mit unterschiedlichem Hintergrund immer auf ein besonders positives Echo, da dieser Text sprachliche Flüssigkeit und Genauigkeit vereint.



Was **MiDi-Bible** (Minderheitensprachen) anbelangt, hatten wir das Vorrecht, an neun Projekten von Bibelerstausgaben (Bibeln oder Neue Testamente) mitzuwirken. Das waren doppelt so viele wie in den Vorjahren. Wir freuen uns sehr, wenn wir an all die Menschen denken, die nun endlich Zugang zum Wort Gottes in einer Sprache haben, die sie verstehen und lieben. Vielen Dank für Ihre Gebete und Ihre treue Unterstützung. Es liegt uns am Herzen, auch weiterhin ein verfügbarer und tatkräftiger Partner für die verschiedenen Übersetzungsteams zu sein, und wir möchten diesen Dienst noch mehr

ausweiten (derzeit laufen weltweit über 3700 Übersetzungsprogramme).

Die Verbreitung der **low-cost Bibeln** konnte trotz steigender Papierpreise aufrechterhalten werden: 330.000 Exemplare auf Französisch, Italienisch und Deutsch konnten immer noch zu einem günstigen Preis angeboten werden. Wir sind auch dankbar, dass wir mehrere Tausend Bibeln für örtliche Verteilaktionen und für Gefängnisse spenden konnten.

Schliesslich bot die Rugby-Weltmeisterschaft im Herbst die Gelegenheit, ein Neues Testament mit dem Titel *Victoire Eternelle* («Ewiger Sieg»); auch nützlich für die Olympischen

Spiele 2024) zu verteilen, das Zeugnisse christlicher Athleten enthält und in Partnerschaft mit der Organisation *Holistic Sports* aufgelegt wurde.

Wir beten, dass all diese biblischen Übersetzungs-, Verlags- und Verbreitungstätigkeiten viele Menschen dazu führen werden, das «Fleisch gewordene Wort» persönlich kennen zu lernen und so vollständig in das ewige Leben einzugehen.



■ Christophe Argaud

## BETRIEBSRECHNUNG 2023 (CHF)

Projekte	Verfügbar per 01.01.2023	Gaben u. Einnahmen 2023	Ausgaben 2023	%	Beitrag allgemeiner Fonds	Verfügbar per 01.01.2024
<b>1 - Allgemeiner Fonds - Verwaltung</b>	<b>2 444 642</b>	<b>829 753</b>	<b>134 470</b>	12%	<b>-587 950</b>	<b>2 551 975</b>
<b>2 - Bibel-Info</b>		<b>12 934</b>	<b>117 972</b>	11%	<b>105 038</b>	
<b>3 - Bibelprojekte</b>	<b>650 356</b>	<b>237 995</b>	<b>604 646</b>	55%	<b>286 256</b>	<b>569 961</b>
davon ■ Übersetzung u. Herausgabe der Bibel in den verschiedenen Sprachen	62 725	1 068	23 182		22 114	62 725
■ Segond 21-Studienbibel Challenge (Französisch)	78 556		212 364		133 809	
■ NGÜ-Bibel (Deutsch)	149 054	48 520	57 136			140 438
■ NTVi- und LASB-Bibel (Italienisch)		31 681	162 014		130 334	
■ Bibeln in Minderheitensprachen (MiDi Bible)	360 021	156 727	149 949			366 799
<b>4 - Verkündig. und Verbreit. des Evangeliums</b>	<b>88 803</b>	<b>14 695</b>	<b>193 374</b>	18%	<b>191 374</b>	<b>101 498</b>
davon ■ evangelistische Webseiten ( <a href="http://universdelabible.net">universdelabible.net</a> )			6 936		6 936	
■ Verbreitung der Bibel in den 3 Sprachen in Europa und Afrika („low-cost“-Bibeln)			133 000		133 000	
<b>5 - Unterstützung der christl. Buchhandlungen</b>	<b>175 407</b>	<b>1 850</b>	<b>43 943</b>	4%	<b>42 743</b>	<b>176 057</b>
<b>SUMME PROJEKTE</b>	<b>3 359 208</b>	<b>1 097 228</b>	<b>1 094 406</b>	100%	<b>37 461</b>	<b>3 399 491</b>

Die Buchhaltung der Genfer Bibelgesellschaft wurde von der Société Fiduciaire GRF in Morges überprüft und als in Ordnung befunden.

## STOP INFO

Falls Sie unsere kleine Zeitschrift versehentlich doppelt bekommen, sagen Sie uns bitte Bescheid! Geben Sie bitte dabei auch Ihre Kunden-Nr. an.

Kontakt: [info@bible.ch](mailto:info@bible.ch)

## GROSSE FREUDE IM VOLK DER *ETULO*: DIE ANKUNFT DES NEUEN TESTAMENTS IN IHRER SPRACHE

Nigeria sticht unter den afrikanischen Ländern in vielerlei Hinsicht hervor.

Erstens gehört es zu den Ländern mit der höchsten Verfolgungsrate der Welt. Auf dem von Open Doors veröffentlichten *Verfolgungsindex 2024* belegt es den sechsten Platz. Ausserdem ist es das bevölkerungsreichste Land auf dem afrikanischen Kontinent. Und es steht an zweiter Stelle der Länder mit den meisten gesprochenen Sprachen: Mittlerweile sind es 700!

In allen Regionen besteht daher ein grosser Bedarf an Bibeln und Neuen Testaments in den einheimischen Sprachen. Der von Verfolgung verschonte Süden eignet sich am besten für die Verteilung von Literatur in diesen Sprachen. So haben wir kürzlich in Partnerschaft mit den Organisationen *Wycliffe* und *Seed Company* 5.000 Neue Testamente in der *Etulo*-Sprache für eine Ethnie mit demselben Namen gesetzt und gedruckt.

Diese Volksgruppe lebt im Südosten des Landes, nahe der Grenze zu Kamerun, in einem Gebiet, das aufgrund des schlechten Zustands der Strassen und der Infrastruktur nur schwer zu bereisen ist. Dieses friedliebende Volk hat sich sogar bereit erklärt, Land abzugeben, um den Frieden mit seinen Nachbarn zu wahren.

Die Hauptbeschäftigungen der *Etulo* sind Landwirtschaft, Fischfang und Handel. Ihr Leben ist von traditionellen Festen und Tänzen geprägt. In religiöser Hinsicht sind sie überwiegend Animisten und Christen, wobei es nur 4% Evangelikale gibt. Eine Übersetzung des gesamten Neuen Testaments gab es bisher noch nicht, obwohl Teile der Bibel bereits übersetzt worden waren.

Die 5.000 Neuen Testamente auf *Etulo* trafen im April im Hafen von Lagos ein. Wie üblich dauerte die Zollabfertigung einige Zeit. Der Transport war daher Gegenstand inständiger Gebete, denn die Zeit drängte, da die Einweihungsfeier für Anfang Mai geplant war. Schliesslich kam die wertvolle Fracht nach einem 900 Kilometer langen Transport auf dem Landweg am Morgen des Tages an, an dem die Feier stattfinden sollte! Sie wurde von der Bevölkerung mit grosser Freude empfangen.

An der Veranstaltung, die mit Tanz und Gesang begann, nahmen 1.500 Personen teil. Anschliessend wurden alle an der Übersetzung Beteiligten genannt und jedem anwesenden Pastor wurde ein Exemplar des Neuen Testaments überreicht. Es folgten Fürbitten und Dankesgebete. Die



Die Widmungsfeier, von oben gesehen



Die Ankunft der Neuen Testamente in Lagos



Das frischgedruckte Neue Testament

Dankbarkeit für diese Möglichkeit, dem Volk Gottes vor Ort besser dienen zu können, war gross. Dem Übersetzungsteam wurden viele Fragen gestellt. Auf die Frage: «Was hat Sie in diesen Jahren der Arbeit gestärkt und geleitet?» antwortete ein Übersetzer mit dem Vers aus Markus 8,36: «Denn was wird es einem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnt und sein Leben verliert?»

Weitere Projekte für Nigeria sind von der Seed Company geplant. Dazu gehört der Druck von 30.000 Neuen Testamenten auf

*Ibani* (einem Dialekt der Westküste), der für Ende Herbst vorgesehen ist.

Wir sind dankbar für all die Unterstützung, die wir für diese Projekte erhalten haben, und beten, dass die Bibelübersetzungen in *Etulo* und *Ibani* der Bevölkerung vor Ort zu einem grossen Segen werden.

■ Das Team von MiDi Bible

Besuchen Sie unsere Homepage:  
<https://midibible.org/de/>  
 oder scannen Sie den  
 nebenstehenden QR-Code



Oben und rechts:  
 nach der 900  
 Kilometer langen  
 Reise werden  
 die Kartons  
 umgeladen, um  
 bis zum Ort der  
 Feier befördert  
 zu werden.

Die Pastoren freuen sich, nun das Neue Testament  
 in der Sprache ihres Herzens in der Hand zu halten!



Das Übersetzungsteam ist voller Freude  
 und Dankbarkeit.



DANK UND FÜRBITTE

Die in einem Gebiet zwischen Benin und Nigeria lebende **Boko**-Gemeinschaft hatte bereits eine Bibel in

ihrer Sprache Boo zur Verfügung. Diese Bibel musste jedoch überarbeitet werden. Ross Jones, ein australischer Übersetzer, machte sich an die Arbeit, und dann haben wir das Layout übernommen (siehe Bild unten). Für die Boko – ein Volk mit 150.000 Muttersprachlern, 10.000 Christen und 60 aktiven Gemeinden – sollen bis zum Ende des Sommers 3.000 Exemplare in Deutschland gedruckt und dann nach Benin weitergeleitet werden. Beten wir für den Abschluss des Seitenumbruchs und für den Empfang, der dieser neuen Bibel bereitet wird!

Ein weiterer Grund zur Dankbarkeit sind die 5.000 Bibeln auf **Fulfulde-Borgu**, ebenso für Benin. Sie wurden im Sommer im Hafen von Venedig nach Cotonou verschifft und müssten nach ihrem Weg über



Boko-Kinder

Sizilien und Ghana an ihrem Bestimmungsort angekommen sein, wenn Sie diese Zeilen lesen.

Der Anfang vom Buch Hesekiel in der **Boo**-Sprache

*Jauchzt dem Herrn, alle Welt!  
Dient dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht  
mit Jubel!*

Psalm 100,1-2

EZEKIELI

Lápi boole

Yelusaleü luakpe sa'ona Ezekieli ku Isaili po wà táńńò Babilonió guue e wàò gé Yesu Kilisi ii wè ɔaa aaʼaaʼsai (597) Nebukaneza lelea Yelusaleüwa sɛia gbea. A wè siis gbea Lua aa sisi aa ke anabi ü. Kua ɔobleu Ezekieli lé leda Yuda po wà táńńò Babiloniwa ní gbé po aa gò Yelusaleü lo. Ké wà Yelusaleü ní luakpeo káale wè ɔaa aaʼsai kuaʼaaʼsai (587) guu, ʒ à ní nɛe nininí, a óńe aa wedo Luazi.

Ezekieli wɛpungu è dasi, bee gbea à yáò kèke seelaò ü, aa yákeapio àà yádane siana piliwané. Dea sa'ona ü guu à gbáakpá luakpe yáwa maamaa, ní beeo à mè Lua ku ní a gbéa, baa Babiloni busuu, i ke kpépi ʒ Lua kuu adoo (11.16). Baade yákea aò de aazia yá tie (lee 18), i ke gbépále yá no, ʒ à baade gɔa gbé dafu ü yáò a kpále à siwá. A mè lo Lua a a Nisina da Isailiogu, aai vu (lee 37), aai ea ta ní busuu (11.14-20, 36.1-38).

Dii azia ɔba Ezekielie

**1** Ma wè baakwideu, a mɔ siisde gao soodezi, má ku ní zizoo swa po wí me Kebaa sae, ʒ luabe wéaa, <sup>a</sup> ʒ ma Lua è wɛpungu'ea guu. <sup>b</sup> Ki Yekonia gɔa zizoo ü <sup>b</sup> wè soodeu <sup>ʒ</sup> Dii yá'ò mapi sa'ona Ezekieli, Buzi nɛɛ Babiloni busuu we. We Dii gbáa mɔua.

<sup>4</sup> Ké ma wezú, ʒ m á è zaa'iana lé fele gugbantoo oi. Lou sa sisi, ále pile, ále teke puuu. Té po ku a guoguo de lan mò téa boiboíwa. <sup>5</sup> Po ku tépiu, a de lan pobée men siisɔwa, <sup>6</sup> aa bò lan gbénazínawa, <sup>6</sup> áma an baade oa siisiiisè, mé aa gásia ví men siisiiis. <sup>7</sup> An gbáó susu, an gbááo de lan zú swewa, ále teke lan mogoté yooawa. <sup>8</sup> Aa gbénazina ɔɔ ví ní gásiáo zie. An oa siisó ní ní gásia siisó ddo ae ní kpeo, gbátée ní gbátéoo. <sup>9</sup> An gásiapio pepekɔwa. Gu po aale géu, aali lé liaao, aal gé susu gòce.

<sup>10</sup> Lá an oapio den ke: An baade gbénazina oa ví, mé aa nɔomusu oa ví ɔplaa oi, zu oa ɔzeo oi, mé aa kúu oa ví lo ní kpe oi. <sup>11</sup> Maa an oao de. An baade gásia pooa musu plapla, aa pepekɔwa, apla po gòo naañzi. <sup>12</sup> An baade i gé susu, ae ge kpe ge ɔplaa ge ɔzeen nó. Gu po an nisina táu, we aal géu, mé gu po aal géu pii, aali leliaao.

<sup>13</sup> Pobéepio kekeá de lan teyʒ ge sète-wae. Tépi gupua zɔo, lo taa'ó pobée men siispiio guoguo. Lou lé pilepile tépiu. <sup>14</sup> Pobéepio wáa lan loupileawa, aaló gé, aaló su.

<sup>15</sup> Ké male pobée oa siisdepio gwa máa, ma wuluu è an baade sae ɔole. <sup>16</sup> Wuluupio ní ní keboo lé teke lan gbè beezedewa, mé an siis pií dotie. Wuluupio kea taan ke: Ampii aa wuluu ví men plapla pápáakáa. <sup>17</sup> Tó aale taa'ó, aal gé ae ní kpeo, gbátée ní gbátéoo leliaasaie.

a (1:1) Zia 19.11 b (1:2) 2 Kia 24.10-16 c (1:5) Zia 4.6 e (1:10) Zia 4.7 e (1:13) Zia 4.5



© Fadoou Libou

COMEBACK - RÜCKSCHLÄGE UND ENTtäUSCHUNGEN üBERWINDEN

John Meadors Buch *Comeback* ist eine inspirierende Lektüre, die sich mit den unvermeidlichen Rück-

schlägen und Enttäuschungen des Lebens auseinandersetzt.

John Meador ist ein amerikanischer Pastor und Autor, der als Leiter der *Cross City Church* in Euless, Texas dient. Er ist bekannt für seine inspirierenden Predigten und Bücher, die sich auf die Kraft des Glaubens und Gottes beständige Präsenz in schwierigen Zeiten konzentrieren. Trotz eines erheblichen Hörverlusts in seiner Jugend hat er durch seine persönlichen Erfahrungen und seinen tiefen Glauben zahlreiche Menschen ermutigt und inspiriert. In einer Welt, in der Unternehmen Konkurs gehen, Beziehungen scheitern und die täglichen Herausforderungen manchmal überwältigend erscheinen, bietet Meador eine tiefgehende und tröstliche Perspektive: Gott ist immer noch am Werk und gibt uns alles, was wir brauchen, um schwierige Zeiten zu überwinden. «Und Sie werden erfahren, dass Gott mit Ihnen noch nicht fertig ist» (S. 14).

Das Herzstück des Buches bilden neun biblische «Comeback-Geschichten», die eindrucksvoll illustrieren, wie Gott in den dunkelsten Momenten des Lebens seiner Kinder wirkt. Die Geschichten von Mose, David, Abigail, Esther, Joseph, Jona, Elia, Hiskia und Petrus sind nicht nur historische Berichte über Glauben und Mut, sondern dienen auch als lebendige Beispiele dafür, wie göttliches Eingreifen und menschlicher Glaube zu erstaunlichen Wendungen führen können. «Neue Lebensabschnitte beginnen, wenn wir Gott so gut kennen, dass wir bereit sind, uns von ihm führen zu lassen» (S. 26).

Durch diese Erzählungen zeigt Meador, wie Gottes Handeln in scheinbar hoffnungslosen Situationen zum Vorschein kommt

und neue Möglichkeiten eröffnet. «In der Charakterschule Gottes lernen Sie die richtigen Einstellungen kennen und trainieren die richtigen Reaktionen» (S. 118).

Der Ansatz des Autors ist sowohl theologisch fundiert als auch praktisch anwendbar. Er legt dar, wie jeder Leser aus den biblischen Erzählungen Lehren ziehen kann, die im täglichen Leben relevant sind. Dabei betont er, dass Mut und Vertrauen in Gott essenzielle Komponenten sind, um Rückschläge zu überwinden und persönliche Veränderung zu erleben. «Verzweifelte Situationen lehren uns auch, uns daran zu erinnern, was wir mit Gott erlebt haben» (S. 164).

Das Buch ist eine ermutigende Lektüre für alle, die nach Antworten auf die Herausforderungen des Lebens suchen, sowie eine wertvolle Ressource für Mitarbeiter und Älteste in kirchlichen Gemeinschaften, die anderen beistehen und sie unterstützen möchten. Die klaren, verständlichen und oft tief berührenden Erzählungen machen es leicht, sich in die beschriebenen Situationen hineinzuversetzen und die eigenen Kämpfe im Lichte göttlicher Hilfe neu zu betrachten. «Hoffnungslosigkeit beginnt dort, wo wir uns nicht mehr vorstellen können, dass sich eine Situation bessern kann. [...] Gott ist niemals fertig mit uns» (S. 56).

Dem Schreiber gelingt es, den Leser durch tiefgründige Erzählungen und praktische Weisheiten zu ermutigen und zu stärken. Es ist eine kraftvolle Erinnerung daran, dass Gott selbst in den schwierigsten Momenten unseres Lebens gegenwärtig ist und uns nie aufgibt. Eine wirkungsstarke Lektüre für alle, die sich nach Ermutigung und einem tieferen Verständnis für die Wirksamkeit des göttlichen Handelns in der Welt sehnen.

■ Henrik Mohn

Mit freundlicher Genehmigung aus  
Lesendglauben.de entnommen



*Der Verein Das Haus der Bibel und die Stiftung Genfer Bibelgesellschaft, die sich aus Spenden finanzieren, freuen sich darüber, weiterhin die Verbreitung des Wortes Gottes im Rahmen verschiedener Verteilaktionen nah und fern unterstützen zu können. Im Folgenden ein paar Beispiele:*

## **DIE BIBEL FÜR DIE EINWOHNER VON ANTONY**

In der Baptistengemeinde von Antony (eine Stadt im Grossraum Paris) haben wir im Eingangsbereich einen besonderen Büchertisch mit evangelistischer Literatur. Alles ist kostenlos; jeder wird ermutigt, sich dort zu bedienen, um die Schriften regelmässig zu verschenken.

Am Sonntag vor einigen Wochen gaben zwei Gemeindeglieder Zeugnis, die sich darüber freuten, dass sie auf diese Weise das Evangelium weitergeben konnten. Joslaine hatte zum Einkaufen eine Bibel mitgenommen, weil sie versuchen wollte, sie jemandem zu geben. Da es für sie ungewohnt war, fiel es ihr nicht leicht, aber ermutigt durch die Berichte anderer Gemeindeglieder wollte sie sich auch an der Verbreitung von Gottes Wort beteiligen. Auf einem Parkplatz sprach sie einfach eine Frau an und fragte sie, ob sie an Gott glaube. Schon bald konnte sie ihr die Bibel geben und sie ermutigen, darin zu lesen. Die Frau nahm das Angebot gerne an und freute sich. Joslaine war ihrerseits sehr ermutigt und möchte die Erfahrung wiederholen!

Delius legt immer Neue Testamente sichtbar auf den Rücksitz seines Taxis. Manchmal fragen ihn seine Kunden, ob sie eines mitnehmen dürfen. Er sagt ihnen dann, dass es ein Geschenk für sie sei. Seit einiger Zeit kommt es sogar vor, dass er direkt ins Gespräch einsteigt und die Neuen Testamente anbietet. Er ist voller



Freude, wenn er sieht, dass seine Kunden mit etwas nach Hause gehen, womit sie die gute Nachricht des Evangeliums entdecken können.

Viele andere Menschen der Gemeinde verschenken weiterhin Neue Testamente, Bibeln, Evangelien usw. Der Beweis dafür ist, dass ich unseren kleinen Stand oft neu bestücken muss. Ich selbst biete regelmässig Neue Testamente für Arbeiter, Lieferanten usw. an. Erst heute Mittag sah ich zwei von ihnen, die nicht weit vom Briefkasten der Gemeinde entfernt Brotzeit machten (das kommt oft vor!). Also ging ich hinaus, um mich ein paar Minuten mit ihnen zu unterhalten und ihnen die Broschüre *Jesus in 90 Minuten* zu geben.

Nochmals vielen, vielen Dank für die gespendeten Bibeln, Neuen Testamente und Broschüren!

■ Stéphane Polegato



## CHRISTLICHE LITERATUR IM FRANZÖSISCHSPRACHIGEN AFRIKA

Die christliche Organisation *Livr'Afrique* wurde vor 28 Jahren gegründet, als der Wert des CFA-Franc gerade 50% seines Wertes verloren hatte. Die afrikanischen Buchhändler hatten damals nicht mehr die finanziellen Mittel, um ihre Schulden zu begleichen oder neue Bestellungen aufzugeben. Seitdem gab es viele Krisen in Afrika, und immer wieder hat sich *Livr'Afrique* neu erfunden, um die Nachfrage nach christlicher Literatur in den benachteiligten französischsprachigen Ländern so gut wie möglich zu befriedigen.

Man muss sich vorstellen, dass das Leben eines Buchhändlers dort nicht einfach ist. Es gibt immer noch zu wenige heimische Veröffentlichungen, und so kommen 90% der Literatur aus Europa oder Asien. Der Versand all dieser Bücher ist natürlich eine grosse Herausforderung, denn der Transport ist nicht ohne Verlustrisiko, und die Passage durch die verschiedenen Zollstellen ist oft kompliziert und teuer.

Darüber hinaus sind seit der Covid-Krise 2020, dem Krieg in der Ukraine und mehreren Staatsstreichern in Afrika und Haiti die Lebenshaltungskosten stark gestiegen. Folglich kann sich ein Grossteil der Bevölkerung keine Bibel oder ein erbauliches Buch mehr leisten. Dazu haben viele Buchhändler bereits ihre Geschäfte geschlossen.

Diese Situation sollte uns zu denken geben, denn wie die Schrift uns sagt, sind wir alle ein Leib, und wenn ein Glied leidet, leiden auch die anderen. In vielen Ländern ist die

Verbreitung christlicher Literatur in den letzten Monaten um mehr als 50% zurückgegangen. In einigen Ländern der Sahelzone gibt es gar keine Buchhandlungen mehr, in mehreren grossen Hauptstädten West- und Zentralafrikas gibt es nur noch wenige, obwohl die christliche Bevölkerung sehr gross ist.

So ist es dringend notwendig geworden, die Verbreitung christlicher Literatur in Afrika zu unterstützen und den Buchhändlern die Möglichkeit zu geben, den Dienst fortzusetzen, den Gott ihnen anvertraut hat. In diesen Krisenzeiten haben sie kein Bargeld mehr, um Bestellungen zu tätigen und so zahlungskräftige Kunden mit den für sie interessantesten Titeln zu bedienen. *Livr'Afrique* begleitet seine Partner und Kunden in Afrika, indem es ihnen hilft, die gewünschten Titel zu beschaffen. Beistand in der Not ist ein wichtiger Teil dieses Dienstes, der wiederum Ihre Unterstützung braucht, damit die christliche Literatur unseren Geschwistern in Afrika und Haiti weiterhin zum Segen gereicht. Danke für Ihre Hilfe und Ihre Gebete.

■ Eric Immer, Leiter von *Livr'Afrique*

Eric Immer (in der Mitte) mit Mitarbeitern, die sich für die Verbreitung von christlicher Literatur in Afrika einsetzen.



**STABWECHSEL IM HDB VON LE LOCLE**

«Dankbarkeit» ist das Wort, das den bisherigen Weg des Abenteuers Haus der Bibel Le Locle (kleine Schweizer

Stadt im Kanton Neuenburg) charakterisiert: Dankbarkeit für mehr als 30 Jahre des Bestehens, für diese Idee, die Gott einigen Menschen ans Herz gelegt hat, für die Hingabe, mit der alle Ehrenamtlichen gearbeitet haben, für die Verantwortlichen, die aufeinandergefolgt sind, für die treue finanzielle Unterstützung und die Gebete, die ein Segen für diesen Dienst waren.

Doch welche Veränderungen haben wir in diesen letzten Monaten erlebt! Ende Mai ist Francine Phildius, unsere langjährige Leiterin, in den Ruhestand gegangen und wurde von Céline Musy abgelöst, die ebenso motiviert ist, das Werk fortzusetzen. Ausserdem wurde ein neuer Vorstand ernannt.

Um Sie an weiteren Einzelheiten teilhaben zu lassen, haben wir Francine und Céline einige Fragen gestellt.

**Francine, wie blickst du auf die Jahre zurück, in denen du für das Haus der Bibel von Le Locle verantwortlich warst?**

Die siebzehn Jahre Dienst für Gott in der Buchhandlung waren eine wertvolle Zeit, und ich hoffe, dass ich bei jedem, der durch die Tür unseres Ladens gekommen ist, und bei jedem ehrenamtlichen Mitarbeiter in guter Erinnerung bleibe. Ich wünsche mir, dass

die Botschaft, die durch alle verkauften und gelesenen Bibeln, Bücher und Kalender weitergegeben wurde, zum Heil vieler Menschen in die Herzen hineinwirkt. Die Gespräche während der Öffnungszeiten werden mir in unvergesslicher Erinnerung bleiben.



**Ist es deiner Meinung nach immer noch sinnvoll, eine christliche Buchhandlung in Le Locle zu haben?**

In Zeiten des Internets ist eine christliche Buchhandlung viel mehr als nur ein Verkaufsort; sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Geselligkeit, des Vertrauens und manchmal auch des Gebets. Die Buchhandlung ist ein Treffpunkt für Christen aus der Stadt, die hier Bücher für den Unterricht ihrer Kinder oder die Beantwortung von Fragen ihrer Nachbarn zu wichtigen existenziellen Themen suchen. In siebzehn Jahren habe ich drei Logos vom Haus der Bibel erlebt, aber die Botschaft bleibt dieselbe: Gott ist Liebe und möchte, dass jeder Mensch das weiss und gerettet wird. Der Verkauf jeder einzelnen Bibel ist für die Freiwilligen immer eine Freude und wir betonen das auch untereinander immer wieder.

**Am 31. Mai hat für dich ein neues Kapitel begonnen. Was hast du für diesen neuen Lebensabschnitt geplant?**

Ich geniesse es, wertvolle Zeit mit meinem Mann zu verbringen und beim Wandern und Gärtnern die Wunder der Schöpfung zu entdecken. Ich bin auch dankbar, dass ich mehr Zeit für verschiedene Aktivitäten habe, die wir im Rahmen unserer Gemeinde in La Chaux-de-Fonds erleben.

**Céline, kannst du uns ein bisschen über deinen Werdegang erzählen?**

Ich habe immer gesehen, wie meine Mutter dem Herrn diente, indem sie in der Gemeinde putzte, die gemeinsamen Mahlzeiten zubereitete, junge Leute zu Hause empfing und denen half, die Hilfe brauchten – das alles, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. In dieser Atmosphäre der Hingabe, des Gebens und





der Nächstenliebe bin ich aufgewachsen, und mit 14 Jahren habe ich mich entschieden, Jesus in mein Leben aufzunehmen. Ich habe zunächst in Supermärkten gearbeitet, wo meine Herausforderung darin bestand, traurige Kunden zum Lächeln zu bringen, indem ich nett zu ihnen war, ihnen zuhörte und manchmal sogar meinen Glauben bezeugte. Nach vielen Erfahrungen im Handel, unter anderem als Filialleiterin, aber auch im sozialen Bereich, wurde mir klar, dass ich das, was ich von Gott bekommen habe, auch in meinem Beruf einsetzen möchte.

### Wie sieht deine Vision für das Haus der Bibel in Le Locle aus?

Ich habe nicht die Absicht, das zu ändern, was in der jetzigen Organisation sehr gut funktioniert. Stattdessen möchte ich die Erfahrungen der vorherigen Verantwortlichen nutzen und Veränderungen vornehmen, die Gott mir aufs Herz legen wird.

Ich möchte, dass die Bibel an einer herausragenden Stelle steht. Aus diesem Grund möchte ich diese Abteilung erweitern, damit wir mehrere Exemplare der meistgefragten Bibeln haben. Ausserdem möchte ich das Sortiment an Bibeln für Jugendliche und Kinder ausbauen. Dann ist die Öffnung unserer christlichen Buchhandlung nach aussen von grosser Bedeutung. Deshalb müssen unsere Facebook-Seite und unsere Websites (für das Haus der Bibel und den Bereich Tee) weiterentwickelt werden. Mein Wunsch wäre es auch, eine Abteilung mit christlichen Spielen einzurichten. Gesellschaftsspiele sind derzeit sehr beliebt und ich denke, dass es sehr wichtig ist, Familien die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu spielen und dabei die Bibel kennen zu lernen. Auf diese Weise könnten die Familienbande gestärkt werden. Und natürlich werde ich den *Espace bon'Thé* (Tee-Bereich)

*Fortsetzung auf Seite 16*

## Fortsetzung von Seite 15

beibehalten, denn abgesehen von dem nicht zu unterschätzenden finanziellen Beitrag, den er leistet, bringt dieser Teil des Geschäfts Menschen zu uns, die vielleicht nie in eine christliche Buchhandlung gehen würden. Es ist eine echte Chance, ihnen vom Herrn zu erzählen. Um diese Vision zu verwirklichen, zähle ich fest auf das Team

der Ehrenamtlichen. Auf dass wir alle zusammen an einem Strang ziehen mögen!

*Danke an alle, denen dieser Dienst seit vielen Jahren am Herzen liegt. Ihre treue Unterstützung ist uns sehr wertvoll! Möge Gott sein Werk im Haus der Bibel von Le Locle segnen.*

■ Carmen Nicolet & Melinda Charvin

## KURZ- PORTRÄT MITARBEITER

### JEDER TAG EIN GESCHENK GOTTES

*Für diese Ausgabe haben wir für Sie Stefan Waldmann interviewt, der dieses Jahr ein besonderes Jubiläum feiert:*

*30 Jahre im Dienst des Missionswerks GBG-HdB!*

### **Stefan, kannst du uns erzählen, wie du damals dazu gekommen bist, für das Missionswerk GBG-HdB zu arbeiten?**

Nachdem ich sechs Jahre lang als Missionspilot in der DR Kongo (ehemals Zaire) gedient hatte, musste ich das Land mit meiner Frau und unseren beiden kleinen Kindern wegen des Kriegs fluchtartig verlassen. Und da mein Ruf zuerst der Verbreitung der Bibel und christlicher Literatur galt (ich hatte sechs Jahre lang einen Büchertisch in Neuenburg betrieben), bewarb ich mich bei der Genfer Bibelgesellschaft.

### **Kannst du uns deinen Werdegang im Missionswerk seit deiner Ankunft beschreiben? Was sind heute deine Aufgaben?**

Ich hatte das Privileg, fast alle Abteilungen zu durchlaufen ☺: Kundenservice und Logistik, Einführung des Qualitätssystems, Verkaufsabteilung und Marketing, Verantwortung für die Buchhandlungen sowie die Instandhaltung des Gebäudes, in dem wir

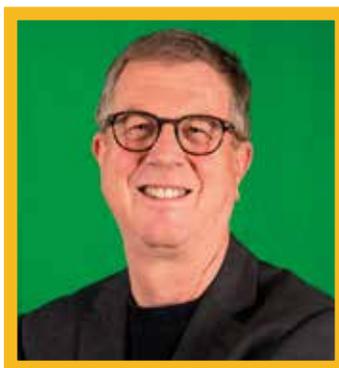
heute arbeiten dürfen. Ich hatte auch die Freude, in mehreren Buchhandlungen beim Innenausbau zu helfen, da ich ursprünglich Schreiner bin. Derzeit bin ich zu einem geringen Teil an der Verbreitung der Bibel und christlicher Bücher in Kanada, Belgien und Afrika beteiligt. Ausserdem kümmere ich mich um das Gebäude in Romanel.

### **Was bringt dir diese Tätigkeit persönlich?**

Ich merke oft, dass Gott mehr an meiner Art, wie ich bin, interessiert ist, als an meiner Karriere. Durch die tägliche Arbeit lerne ich, mich mehr auf ihn als auf meine eigenen Fähigkeiten zu verlassen. Er bildet mich in seiner Schule aus und lehrt mich Standhaftigkeit und Geduld in den Prüfungen, wie in den Schwierigkeiten, die ich in diesen drei Jahrzehnten erlebte. Aber es ist auch eine grosse Freude zu sehen, wie so viele Bibeln durch unsere Mission gehen, um in allen Ecken der Welt verteilt zu werden! Darüber hinaus freue ich mich, mit engagierten Kollegen zusammenzuarbeiten. Es ist ein Vorrecht, gemeinsam an einem Strang ziehen zu können. Und zu guter Letzt haben mich die Umsetzung und der Abschluss konkreter Projekte sehr motiviert, insbesondere wenn diese Projekte vom Team unterstützt wurden.

## Welchen Schwierigkeiten bist du in all diesen Jahren begegnet und welche Erlebnisse haben dich besonders geprägt?

In jedem Dienst gibt es auch Rückschläge. Ich meine dabei vor allem die persönliche Situation, in der sich manche Kollegen befinden, auch wenn sie Christen sind. Am meisten berührt hat mich jedoch der plötzliche Heimgang unserer Kollegin Viviane André in die himmlische Herrlichkeit. Obwohl es schon fast zwei Jahre her ist, denke ich fast jeden Tag an sie. Sie war ein Vorbild an Bescheidenheit, an unbestreitbarer Kompetenz in der Kenntnis biblischer Texte, an Hingabe und Tüchtigkeit. Sie erinnert mich an die Zerbrechlichkeit des Lebens und daran, dass wir, wenn unser Dienst auf dieser Erde beendet ist, gehen können.



## Hast du zum Schluss noch einen Rat für diejenigen, die sich gerne in der Mission engagieren möchten?

Man sollte sich selbst nicht zu ernst nehmen ;- ) Es ist ein Vorrecht, wenn Gott uns gebraucht, und das tut er auch. Es ist eine Freude, mit ihm zu gehen, egal was wir tun. Wichtig ist, dass wir es *mit* ihm tun und nicht nur *für* ihn. «Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last mit sich bringt» ist auch ein guter Vers, an den wir uns erinnern sollten. Die Zukunft gehört nicht uns. Nehmen wir jeden Tag als ein Geschenk von ihm an!

■ Interview: Olivia Festal

## AKTUELLES AUS DEM HdB ZÜRICH

Die Umbauzeit im Juli mit der temporären Verkleinerung mit Staubwand war schwierig. Nach der Schliessung von zwei Wochen waren wir aber inspiriert, unser Ladenlayout frisch zu gestalten. Wir sind begeistert über das neue Raumgefühl und natürlich auch gespannt auf Ihre Reaktionen. Auf Ihren baldigen Besuch freuen



wir uns. Kommen Sie einfach vorbei!

Wir sind unserem Herrn sehr dankbar, dass er uns sicher und mit der nötigen Kraft durch diese sehr besondere Zeit geführt hat und uns auch immer wieder Menschen geschickt hat, die uns wohlwollend unterstützt haben. Lobpreis und Dank IHM!

Für die verbleibende Bauzeit im Gebäude (bis ca. Oktober) bitten wir Gott um die nötige Ruhe und Hilfe. Möge Er uns auch Weisheit im Umgang mit der Vermieterschaft schenken.



## DER UMBAU HAT SICH GELOHNT!

Es ist bereits ein Jahr vergangen, seitdem wir unseren Laden umgebaut haben: die Renovierungsarbeiten

wurden im Sommer letzten Jahres durchgeführt. Und als HdB-Team in Basel freuen wir uns nach wie vor darüber.

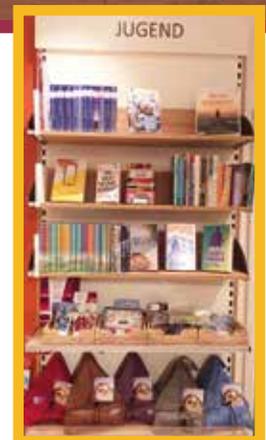
Nicht nur wir, sondern auch unsere Kundenschaft äussert sich bis heute immer mal wieder positiv darüber. Unsere Besucher finden, dass die Räume viel heller, ansprechender und übersichtlicher sind, und so kommen sie gerne in unsere Buchhandlung.

Es hat sich auch gelohnt, den ganzen Aufwand auf sich zu nehmen, weil wir seither mehr neue Kunden – erfreulicherweise auch jüngere – haben. Unser Sortiment ist eben für Jung und Alt ausgerichtet und auch die ganz Kleinen kommen nicht zu kurz.

Ausserdem dürfen wir höhere Umsatzzahlen ausweisen, was sehr erfreulich ist. Also, kurz gesagt hat sich die Investition in jeder Hinsicht gelohnt!

Nun kommen wir der bevorstehenden Hochsaison näher. Was wird sie für Auswirkungen in diesem Jahr mit sich bringen? Da sind wir gespannt. In absehbarer Zeit startet auch die Kalendersaison und wir sind dankbar, wenn Sie im Gebet an uns denken. Dies ist nämlich immer eine sehr anstrengende Zeit und wir hoffen sehr, dass wir als Team gesund bleiben dürfen, um die viele Arbeit zu bewältigen. Und vor allem erbitten wir von unserem Herrn, dass er durch unseren Dienst im Haus der Bibel Basel noch viele Menschen der Stadt und Umgebung zu sich hinzieht.

■ Gisela Graber



**FRANKREICH**

Das Buch von Isabelle Rivollet [Anm. der Red.: *Quand musique et foi portent l'espérance*; «Wenn Musik und Glaube Hoffnung bringen»] habe ich in zwei Tagen durchgelesen. Für mich, die ich einen Covid mit Krankenhausaufenthalt durchgemacht habe und jetzt wegen einer Neuropathie behandelt werde, ist dieses Zeugnis wirklich aktuell. Ihr Werdegang, das, was sie wahrheitsgemäss beschreibt,



die Verse, auf die sie sich stützt, sind für mich ein wertvoller Trost. Ausserdem ist das Cover wunderschön. ■ M.-F. T.

**NIGER**

Hallo, ich bin französischer Missionar im Niger mit dem Missionswerk SIM. Ich habe den Artikel «Ein Einband hilft, Barrieren zu überwinden» aus der letzten Ausgabe Ihrer Zeitschrift *Bibel-Info* [Anm.d.Red.: Nr. 1/24] mit grossem Interesse gelesen. Wie die Autorin setze ich mich für die Evangelisation von Muslimen ein und teile ihre Ansicht, dass der Einband einer Bibel oder eines Evangeliums für dieses Publikum extrem wichtig ist. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Werk im Dienste der Verbreitung von Gottes Wort. ■ J. M.



**SCHWEIZ**

Liebe Freunde in Christus, danke für all die Arbeit, die Sie tun, damit «die ganze Welt» das Wort Gottes erhält. Gott segne Sie reichlich und sende Ihnen die Personen, die Sie brauchen. ■ M. T.

Liebe Geschwister, wie Ihr Chefredakteur hatte ich das enorme Vorrecht, dem grossartigen Schauspiel beizuwohnen, das uns der Schöpfer am 8. April geboten hat: absolut atemberaubend, ein beeindruckendes Erlebnis. Gott segne Sie und all Ihre Arbeit.



■ M.-O. A.

Hallo, wir haben die letzten Tage dieses wertvolle Buch gelesen *Le mal fait-il partie du plan de Dieu?* [«Ist das Böse Teil von Gottes Plan?»]. Viele Fragen rund um dieses Thema werden darin beantwortet. Dafür sind wir Gott sehr dankbar. Wir konnten gerade noch drei Exemplare kaufen, da diese Ausgabe vergriffen zu sein scheint. Uns wurde gesagt, dass das HdB das Buch vielleicht neu auflegen möchte. Wenn dies der Fall ist, möchten wir Sie dazu ermutigen. Möge dieses Buch auf diese Weise noch vielen Lesern zum Segen gereichen, vor allem in unserer Zeit, die der Wiederkunft unseres Herrn näher ist und in der die Ausprägungen des «Bösen» immer stärker werden. Möge der Herr die Tätigkeit des HdB in allen Bereichen weiterhin segnen. ■ M. & Y. S.

*Antwort der Redaktion: wir konnten inzwischen eine neue Ausgabe dieses Buchs herausgeben, die tatsächlich einem Bedürfnis zu entsprechen scheint.*



Liebe Geschwister, das *Bibel-Info* habe ich gerade im Zug von Bern nach Luzern studiert. Format, Inhalt, Aufbau, Abwechslung, Information, Anliegen, Tiefgang: einfach KLASSE wie die Deutschen sagen ;-) Eine sehr wichtige Broschüre, die zur Fürbitte inspiriert. ■ A. B.

JAB

CH-1033 CHESEAU S/Lausanne

PP / JOURNAL

Poste CH SA

## GEBETS-ANLIEGEN

### HdB LYON

**Dank:** die Workshops für Bibelentdecker – manche Personen kommen auf der Suche nach einem Sinn im Leben zu uns, wie die junge Muslimin,

die im Traum ein «strahlendes» Kreuz gesehen und sich eine Bibel gekauft hat, weil sie dachte, dass sie sie vielleicht lesen sollte – **Gebetsanliegen:** Weisheit in Bezug auf die weitere Organisation der Workshops – wir brauchen neue Ehrenamtliche, insbesondere für das Zeugnis in den sozialen Netzwerken.

### HdB TURIN

**Dank:** ein verstärkter Betrieb – Giulia hat sich dem Team für die Kommunikationsaufgaben angeschlossen – das positive Feedback zur Übersetzung NTVi – **Gebetsanliegen:** der Gesundheitszustand der Ehefrauen zweier Mitarbeiter – dass die Überarbeitung des AT der NTVi gut vorankommt.

### HdB BELFORT

**Dank:** der wachsende Betrieb in diesem Jahr – immer mehr junge Leute treten durch die Tür der Buchhandlung – die Verbreitung von Bibeln – unsere wöchentliche Sendung auf der örtlichen *Radio Oméga* – **Gebetsanliegen:** die Verteilung von Kalendern für 2025 – unser Zeugnis im Stadtviertel – dass der Herr Herzen anrührt.

### HdB GENÈVE

**Dank:** von den Gemeinden wurden zahlreiche Bibeln bestellt – für die Personen, die dadurch das Wort Gottes erhalten werden – **Gebetsanliegen:** die Vorbereitungen für das neue Schuljahr, mit der Gestaltung der Kalender-Abteilung für 2025.

### FORUM DU LIVRE HAGENAU

**Dank:** für den jahrelangen treuen Dienst von Marie – das Engagement von Sabine als Verantwortliche – die Büchertische letztes Frühjahr –

20 Ehrenamtliche setzen sich seit Jahren ein – **Gebetsanliegen:** Sabines Einarbeitung – die Zeit zum Jahresende – neue Kräfte für das Team.

### HdB PARIS

**Dank:** der gute Zulauf zum Buchladen – viele Jugendliche suchen nach christlicher Literatur – diesen Sommer haben uns drei junge Leute unterstützt – **Gebetsanliegen:** für das nach dem Leitungswechsel «neue» Team – für diejenigen, die ihre erste Bibel kaufen.

### HdB ROMANEL

**Dank:** dass der Herr dem Team geholfen hat, als einige wegen Krankheit nicht arbeiten konnten – der immer noch verstärkte Betrieb – **Gebetsanliegen:** die fortgesetzten Arbeiten an der Studienbibel «Challenge» – für die gesundheitlich angeschlagenen Mitarbeiter – die Wirkung der in diesem Herbst veröffentlichten Bücher.

## IMPRESSUM

### Verlag und Redaktion

Stiftung Genfer Bibelgesellschaft  
Chemin de Praz-Roussy 4bis  
1032 Romanel-sur-Lausanne, Schweiz  
T: +41 (0)21 867 10 10 - F: +41 (0)21 867 10 15  
info@bibelgesellschaft.com - www.bibelgesellschaft.com



### Vierteljährliche Publikation

Jahresabo: 5 CHF (in der ersten Spende für die GBG inbegriffen).  
Diese Zeitschrift ist in Frankreich kostenlos.

Copyright © Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung

In der Schweiz: Stiftung Genfer Bibelgesellschaft  
Chemin de Praz-Roussy 4bis, 1032 Romanel-sur-Lausanne  
PostFinance  
IBAN: CH53 0900 0000 1201 2030 6 - BIC: POFICHBEXXX  
Im Ausland: Fondation Société Biblique de Genève  
Société Générale - Agence Annemasse  
IBAN: FR76 3000 3001 0100 0372 6343 741 - BIC: SOGEFRPP